

# Die Hospizhilfe verstärkt sich

## Zertifikatsübergabe an Ehrenamtliche

**Kreisgebiet. (SK)**  
**Neun neue Mitarbeiterinnen hieß jetzt Gerrit Ebener-Greis, die erste Vorsitzende der Ambulanten ökumenischen Hospizhilfe, im Verein willkommen. Nach einer umfangreichen Ausbildung erhielten die ehrenamtlichen Sterbebegleiterinnen in einer kleinen Feierstunde ihre Zertifikate.**

Die Mitarbeiterinnen begleiten unheilbar kranke und sterbende Menschen auf ihrem letzten Lebensweg und unterstützen die Angehörigen in dieser schweren Zeit. Die Ehrenamtlichen führen Gespräche, lesen vor, begleiten bei Spaziergängen, erledigen Einkäufe oder wachen am Bett. Neben der Begleitung von Sterbenden arbeiten die Helferinnen auch im Trauercafé der Hospizhilfe mit. In enger Absprache mit der Koordinatorin, Ulla Krombach-Stettner,

organisieren sie das offene Angebot für Menschen, die einen Verlust erlitten haben.

Die Mitarbeiterinnen werden auf diese vielfältigen Aufgaben in einer Schulung vorbereitet. „Die Auseinandersetzung mit den eigenen Verlusten ist das wichtigste Element unseres Ausbildungskurses“, berichtet Krombach-Stettner. „Erst wenn ich selbst weiß, wie ich mit meinen Gefühlen im Angesicht des Todes umgehe und was für mich in der Phase der Trauer hilfreich oder störend war, kann ich andere Menschen angemessen begleiten“, erklärt sie.

In Neunkirchen, Kreuztal, Freudenberg, Wilnsdorf, Netphen und im Raum Siegen können schwer kranke, sterbende Menschen und deren Angehörige von den Mitarbeiterinnen des Vereins Unterstützung erhalten. Weitere Infos gibt es unter ☎ 0160/99494056.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ambulanten ökumenischen Hospizhilfe Siegen.

Foto: SK